



Ä?berseer Blasmusik- und Doppelkonzert-Freuden

Beitrag

Blasmusik verbindet – Musikkapelle WÄ?ssen und Blaskapelle Ä?bersee-Feldwies bestreiten sagenhaftes Doppelkonzert – Faschingsbeginn – die nicht ganz voll besetzte Schulturnhalle Ä?bersee bot das passende Ambiente fÄ¼r das erste musikalische Aufeinandertreffen der beiden Achentaler Kapellen aus UnterWÄ?ssen und Ä?bersee.Ä

Nachdem sich der letzte ZuhÄ?rer im Sitzbereich eingefunden hatte, startete die 40-kÄ?pfige Musikkapelle WÄ?ssen, unter der Leitung von Martin NieÄ?, in die erste Halbzeit. Der „Moarei“ hat ein buntes Programm vorbereitet, das mit dem „Priority Marsch“ von Martin Scharnagl schwungvoll seinen Anfang nahm. Nach der Polka „Von der Seele“ und dem Walzer „Im Traumland“ sorgte das Solo fÄ¼r drei FIÄ¼gelhÄ?rner, „Bugler’s Holiday“ von Leroy Andersson, hervorragend vorgetragen von Edi Ager, Rupert Fladischer und Anton DÄ?llner jun., fÄ¼r Begeisterung. Letzterer fÄ¼hrte bei den WÄ?ssnern witzreich durchs Programm und sorgte fÄ¼r viele Schmunzler. Mit dem Hit-Medley „Gentlemen of Music“, mit bekannten Themen von Tom Jones und Neil Diamond, wurden auch modernere Melodien von den WÄ?ssnern intoniert. Der „kleine UnterWÄ?ssner Rabanser“, Flori NieÄ? an der Snare-Drum Ä¼berzeugte mit dem „Solotrommler“ von Ernst Mosch. Den Abschluss der ersten SpielhÄ?lfte bildete der aktuell oft gespielte „Kaiserin-Sissi-Marsch“. Nach der Pause betrat der Lokalmatador, die Blaskapelle Ä?bersee-Feldwies den Spielraum und die 52 Musikanten, unter der Leitung von Thomas Lindlacher, starteten mit dem Konzertmarsch „Hoch Heidecksburg!“ furios in die zweite Halbzeit – mit der feinen „Palatschinken Polka“ gelang der Ä?bergang zum HÄ?hepunkt des Programms der Ä?berseer: die Opern-OuvertÄ¼re zu „der Kalif von Bagdad“, aus der Feder von F-A Boieldieu, wurde in einer QualitÄ?t vorgetragen, die bei Laienorchestern im nÄ?heren Umkreis seines Gleichen sucht. AnfÄ?nglich getragen und melodiÄ?s im Holzregister, im Mittelteil exakt und agil in den LÄ?ufen des Mittelsatzes, gewaltig zum Finale der OuvertÄ¼re. Das Alles beschreibt den perfekten Vortrag der Blaskapelle. Nach dem Highlight war aber an Ausruhen nicht zu denken: mit dem fordernden „Ernst-August-Marsch“ bewies die Ä?berseer Kapelle Ausdauer! ZÄ¼gig ging es mit der bÄ?hmischen „Svatoborska-Polka“ und dem Bigbandsound von „Musik ist Trumpf“ in die VerlÄ?ngerung. Die Titelmusik des 60er Jahre Ulk-Films „Die tollkÄ¼hnen MÄ?nner in ihren fliegenden Kisten“ stand als Zugabe auf dem Programm. Nachdem Karl Jobst seine letzte komÄ?diantisch geprÄ?gte Ansage faschingsreif unters Publikum gebrachte hatte, versammelten sich beide Kapellen auf der BÄ¼hne und bildeten einen gewaltigen KlangkÄ?rper, der die Polka-Hits „Ein halbes

Jahrhundert“ und „Auf der Vogelwiese“ anstimmte. Das mitsingende Publikum wurde mit dem Marschklassiker „Mir sein die Kaiserj nger“ in die Nacht entlassen.

Dieser Konzertabend schreit förmlich nach einem Rückspiel, da es beide Kapellen verstanden, jeder auf seine Art, zu begeistern. Der Dank gilt den motivierten Dirigenten, Musikanten und Helfern, die diesen Abend zu einem Erlebnis werden ließen. Dem Publikum gilt der Dank für den Besuch und die großzügigen Spenden. Auf ein baldiges Wiedersehen beim Fr hjahrskonzert 2024!

Bericht: Markus Genghammer – Fotos: www.kuse.de







Erlebe Deinen Arbeitsalltag mit Weitblick



**KAMPEN
WAND** 
Aschau **BAHN**
im Chiemgau

Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Chiemsee
3. Doppelkonzert



4. MÃ¼nchen-Oberbayern
5. Ã¶bree
6. UnterwÃ¶ssen